

Das Piano-Duo FourTe



Das **Klavierduo FourTe** entstand 2014 in Weimar als ein deutsch-japanisches Projekt der beiden Pianisten Eva-Maria Weinreich und Tomohito Nakaishi. Der Name setzt sich aus dem englischen Wort „four“ (vier) und dem japanischen Wort „Te“ (Hand) zusammen. Seither erkunden die Künstler mit viel Freude und erfrischender Phantasie die Welt des

Klavierduospiels. Ihr Anliegen, die Farbvielfalt des Klavierklangs zu erforschen und hörbar zu machen, steht dabei im Mittelpunkt. Der Erfolg gibt ihnen recht: Die beiden Pianisten sind mehrfache internationale Preisträger, etwa beim „CMF Concours“ (Frankreich, 1. Preis), beim „Padova International Competition“ (Italien, 1. Preis) oder beim Internationalen Klavierwettbewerb in Ischia (Italien, 1. Preis).

Mehr zum Duo unter www.duofourte.com

Der Philharmonische Chor Weimar

Der **Philharmonische Chor Weimar** blickt auf eine der längsten Chorgeschichten Weimars zurück. 2017 feierte er sein 40-jähriges Bestehen. Der ehemalige Ergänzungschor des Deutschen Nationaltheaters Weimar firmiert seit 2013 als eingetragener Verein und hat sich seitdem in Weimar und der Region als exzellenter Laienchor etabliert, der auch vor zeitgenössischen Uraufführungen nicht zurückschreckt. Seit 2018 ist der Chor Mitglied des Verbandes Deutscher Konzert-Chöre VdKC.

Mehr zum Chor unter www.philharmonischerchor-weimar.de



Danksagung

Wir danken der Zentralklinik Bad Berka für die freundliche Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie eine Spende zur Unterstützung der Chorarbeit.

Die Stimmung des Flügels übernahm Lange Klaviere, Weimar.

PHILHARMONISCHER CHOR

WEIMAR

1. Klinikkonzert Goethe trifft Brahms

30. Juni 2019 | 16 Uhr
Zentralklinik Bad Berka
Festsaal der Station 33

Philharmonischer Chor Weimar
Leitung: Prof. Eckart Lange
Klavier: Duo FourTe (Weimar)
Korrepetition: Nicolae Vezure
Moderation: Jana Krummrich

Eintritt frei
Spende erbeten

Mit freundlicher Unterstützung von

Goethe trifft Brahms

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) ist aus Thüringen nicht wegzudenken. In Weimar prägte er Kunst, Kultur und Politik am Hofe, in Bad Berka entwarf er den Kurpark. Johannes Brahms seinerseits war tatsächlich nie in Bad Berka, war Thüringen aber sehr verbunden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kapellmeister der Meininger Hofkapelle in seinen späteren Lebensjahren hielt er sich gelegentlich in Meiningen und auf Schloss Altenstein auf, um dort Natur und höfische Gesellschaft zu genießen.

Natürlich hätte es ein persönliches Treffen der beiden Großmeister Brahms und Goethe schon aufgrund des 84-jährigen Altersunterschiedes nie geben können. Auch musikalische Begegnungen der beiden sind vergleichsweise rar. Während andere Komponisten der Romantik sich zahlreich an Goethes Texten bedienten, nutzte Brahms als ausgewiesener Vertreter der Spätromantik nur unbekannte Goethetexte für seine Musik und ging mit ihnen herrlich unbefangenen und längst nicht so ehrfürchtig um, wie viele seiner Vorgänger. Die großen Goethe-Werke klammerte er aus – zu perfekt waren Worte und Inhalt für ihn, zu wenig boten sie Raum für einen musikalischen Mehrwert.

Mit dem Programm „Goethe trifft Brahms“ stellt der Philharmonische Chor Weimar mit einem Augenwinkern zwei Begegnungen zwischen Komponist und Lyriker nach und zeigt die Spannbreite romantischer Vertonungen von Goethetexten und -motiven im 18. und 19. Jahrhundert.

Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)
Warnung

Fanny Hensel (1805-1847)
Wer will mir wehren zu singen | WWN 447

Franz Liszt (1811-1886)
Liebestraum | aus: „Liebesträume“, S. 541³ | Klavier: Eva-Maria Weinreich

Johannes Brahms (1833-1898)
Liebeslieder-Walzer | Op. 52 | Klavier: Duo FourTe (Eva-Maria Weinreich, Tomohito Nakaishi)

°1	Rede Mädchen, allzu liebes	°10	O wie sanft die Quelle
°2	Am Gesteine rauscht die Flut	°11	Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten
°3	O die Frauen	°12	Schlosser auf, und mache Schlösser
°4	Wie des Abends schöne Röte	°13	Vögelein durchrauscht die Luft
°5	Die grüne Hopfenranke	°14	Sieh, wie ist die Welle klar
°6	Ein kleiner hübscher Vogel	°15	Nachtigall, sie singt so schön
°7	Wohl schön bewandt war es (Evelyn Kästner)	°16	Ein dunkeler Schacht ist Liebe
°8	Wenn so lind dein Auge mir	°17	Nicht wandle, mein Licht (Bernd Schneider)
°9	Am Donaustrande	°18	Es betet das Gesträuche

Robert Schumann (1810-1846)/Franz Liszt (1811-1886)
Liebeslied (Widmung) | aus: „Myrthen“, Op. 25 | Klavier: Tomohito Nakaishi

Carl Friedrich Zelter (1758-1832)
Es war ein König in Thule

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
Die Nachtigall | aus: „Sechs Lieder, im Freien zu singen“, Op. 59⁴

Robert Schumann (1810-1846)
Heidenröslein | aus: „Romanzen und Balladen für Chor“, Op. 67³

Franz Schubert (1797-1828)
Chor der Engel | aus: „Faust“, D.440

Johannes Brahms (1833-1898)
Beherzigung | aus: „Sechs Lieder und Romanzen für vierstimmigen gemischten Chor“, Op. 93a⁶

Carl Loewe (1796-1869)
Im Vorübergehen | aus: „Zwei Balladen“, Op. 81¹

Carl Loewe (1796-1869)
Nachtgesang | Op. 79²

Carl Loewe (1796-1869)
Ich denke dein | Op. 9¹

Fanny Hensel (1805-1847)
Drei Stücke zu vier Händen | Allegretto – Allegro molto – Allegretto grazioso | Klavier: Duo FourTe

Johannes Brahms (1833-1898)
Warum (Himmelwärts die Lieder) | Op. 92⁴

Otto Nicolai (1810-1849)
Mondchor | aus: „Die lustigen Weiber von Windsor“

